

SCHWÄBISCH, BAIRISCH

„Guggommr“ [Kukumer]

Gurke, große Nase



Dialekt in der Schule

Von Asterix-Comics bis zur Krimireihe „Dadord Würzburch“:
Der jährliche **UDI-Schülertag** in Würzburg
beleuchtet die Rolle des Dialekts in der Gesellschaft.

Von **Monika Fritz-Scheuplein**

Als Nachfolgeeinrichtung des Forschungsprojekts „Sprachatlas von Unterfranken“ (SUF) hat 2003 das Unterfränkische Dialektinstitut (UDI), das am Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft des Instituts für deutsche Philologie der Universität Würzburg angesiedelt ist, seine Arbeit aufgenommen (unterfrankenisches-dialektinstitut-wue.de). Neben Forschung, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit bildet die Zusammenarbeit mit Schulen in Unterfranken einen weiteren Arbeitsschwerpunkt des Instituts. Zu den schulischen Angeboten zählen Schulbesuche, ein Lernzirkel sowie die Lehrerhandreichung „Dialekt und ...“. Zudem veranstaltet das UDI einmal im Jahr an der Universität Würzburg einen Schülertag. 2023 fand er zum 16. Mal mit 260 Schülerinnen und Schülern aus ganz Unterfranken statt. Während in den

Anfangsjahren nur die achte gymnasiale Jahrgangsstufe eingeladen wurde, können sich inzwischen auch siebte und neunte Klassen sowie Realschulen anmelden.

Der UDI-Schülertag

Thematisch lag der Schwerpunkt zu Beginn auf den Dialekten in Unterfranken. Seit 2006 stehen die Schülertage unter wechselnden Mottos, die die Rolle des Dialekts in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft beleuchten: „Dialekt und Medien“ (2006), „Dialekt und Werbung“ (2007/2013), „Dialekt und Theater“ (2008), „Dialekt und Lyrik“ (2009/2014), „Dialekt und Film“ (2010), „Dialekt und Musik“ (2011/2012), „Dialekt und Soziale Medien“ (2015/2016) sowie „Dialekt und Humor“ (2017/2018). 2019 lautete das Thema „Dialekt und Comics“, das auch 2020 noch

einmal behandelt werden sollte. Dieser Schülertag musste jedoch aufgrund der Pandemie abgesagt werden. 2021 und 2022 gab es einen rein digitalen Wettbewerb, dessen Thema „Dialekt und Essen“ für den Schülertag 2023 erneut aufgegriffen wurde. Da die Klassen aus dem ganzen Regierungsbezirk zum Schülertag anreisen, beginnt die Veranstaltung um 10 Uhr und endet gegen 15 Uhr, damit die Fahrt zum Heimatort gesichert ist.

Zugehört und nachgefragt

„Zugehört und nachgefragt“ lautet die Devise am Vormittag. In Vorträgen und Diskussionen wird das Motto näher beleuchtet. Das Thema „Dialekt“ gestaltet das UDI immer mit einem anschaulichen Kurzvortrag über die Dialekte in Unterfranken, in den die Klassen aktiv



Dialekt in Comics:
„Asterix uff Mee-
fränggisch“ (Bd. 2),
übersetzt von
Kai Fraass, Gunther
Schunk, Hans-
Dieter Wolf und
Urban Priol.

Ziel des Wett-
bewerbs ist es,
dass sich die
Schulklassen
kreativ mit
ihrem Dialekt
auseinander-
setzen.

eingebunden werden. Für das „und ...“ des Mottos berichtet ein Referent/eine Referentin, welche Rolle der Dialekt in seinem/ihrem Bereich spielt. 2006 sprachen etwa Vertreter der lokalen Medien, 2009 bzw. 2014 waren mit Fitzgerald Kusz und Helmut Haberkamm zwei der bekanntesten fränkischen Mundartautoren zu Gast, 2010 kam der Regisseur und Hauptdarsteller der erfolgreichen Krimifilmreihe „Dadord Würzburch“ und 2011/12 der Populärmusikbeauftragte des Bezirks Unterfranken. 2017/18 beleuchtete eine Würzburger Komödiantin den Dialekt als „Knaller der Comedians“, und 2019 konnten wir mit Gunther Schunk einen Mitübersetzer des „Asterix uff meefränggisch“ begrüßen. Vor der Mittagspause findet noch der Wettbewerb statt, in dem sich jede Klasse mit einem Beitrag, etwa einem Lied, Gedicht, Film, Werbeposter oder – wie diesmal – mit einem Rezept präsentiert. Ziel des Wettbewerbs ist es, dass sich die Schulklassen kreativ mit ihrem Dialekt auseinandersetzen. Eine Jury bewertet die Beiträge und ermittelt die Preisträger.

Nachgeforscht

Nach dem Mittagessen in der Mensa heißt es „Nachgeforscht“: Die Klassen absolvieren den Lernzirkel und stellen ihre Ergebnisse aus dem Arbeitsauftrag vor, den sie zur Vorbereitung auf den Schülertag erhalten haben. Hier steht eine Analyse – z. B. von Dialektgedichten,

Werbespots oder Comics – unter bestimmten Fragestellungen im Mittelpunkt. Zum Abschluss des Schülertages werden die Sieger des Wettbewerbs prämiert, zu gewinnen gibt es Sachpreise, die von unterfränkischen Firmen und Einrichtungen gesponsert werden.

Weitere Informationen sowie Berichte über die Schülertage stehen unter unterfranken-dialektinstitut-wue.de zur Verfügung. Alle Arbeitsaufträge sowie die Vorträge der Referentinnen und Referenten sind in der UDI-Lehrerhandreichung enthalten, die kostenlos als PDF-Dokument bestellt werden kann. Die Erfahrungen aus der langjährigen Zusammenarbeit mit den Schulen in Unterfranken zeigen, dass die Angebote des UDI zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem heimischen Dialekt und zu einer intensiveren Beschäftigung mit dem eigenen Sprechen sowie zur Wertschätzung des eigenen Dialekts führen.

Dr. Monika Fritz-Scheuplein

ist Teamleiterin am Unterfränkischen Dialektinstitut (UDI), einem vom Bezirk Unterfranken unterstützten Zentrum für Dialektforschung am Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft der Universität Würzburg.

SCHWÄBISCH, FRÄNKISCH, BAIRISCH

**„Windsbraut“,
„Windhex“**

Wirbelwind, quirliger Mensch

